

Candlesticks: Gold - Risiken nach unten vorhanden

22.03.2010 | [Stefan Salomon](#)

Was macht eigentlich der Goldpreis? In meiner [letzten öffentlichen Analyse](#) zum Goldpreis Mitte Dezember 2009 kam ich zum Ergebnis, dass nach einem Abprall an der oberen Begrenzung eines Aufwärtstrendkanals mit einem Shooting Star nun eine über mehrere Wochen andauernde Seitwärtsbewegung zu erwarten ist. Auch in meinen Kommentaren im DAF betonte ich stets die Erwartung einer Seitwärtsbewegung, nachdem sich Ende des letzten Jahres ein dark-cloud cover in den Monatskerzen bildete. Diese Seitwärtsbewegung dauert nun seit Anfang 2010 an und verläuft innerhalb einer Kernrange zwischen ca. 1.142 bis 1.074 USD an - kurzzeitige Ausbruchsversuche aus dieser Range wurden bislang abgewehrt. Auch ein Ausbruch aus einer Keilformation brachte bislang keine Änderungen in der übergeordneten Seitwärtsbewegung. Wie geht es nun weiter?

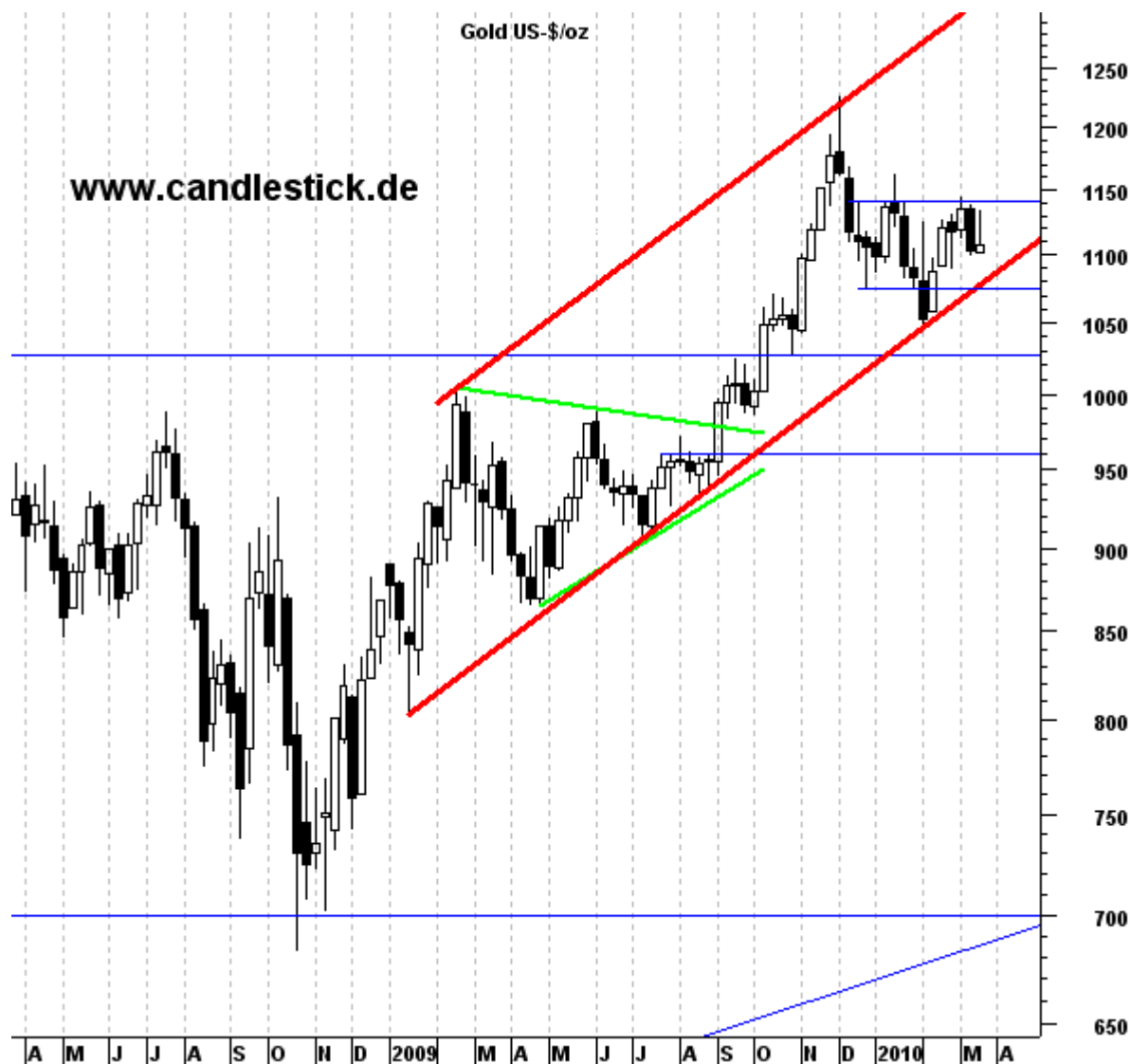
Monatskerzen Gold:



Betrachten wir zunächst die übergeordnete Sicht - die Monatskerzen. Das dark-cloud cover Anfang des Jahres stellt einen relevanten Widerstandsbereich dar - die letzten zwei Monatskerzen Januar und Februar verdeutlichen hingegen die Unsicherheit im Markt nach dem vorherigen kräftigen Anstieg und der nachfolgenden schwarzen Kerze im Dezember. Auch die aktuelle Entwicklung im März zeigt diese Unsicherheit und die gesamte Bewegung in 2010 darf noch als Konsolidierung im Aufwärtstrend betrachtet werden. Erst ein Monatsschlusskurs unterhalb der Unterstützungslinie bei 1.027 USD würde die

Chartsituation deutlich eintrüben und das Risiko eines Testes des langfristigen Aufwärtstrends beinhalten. Da das dark-cloud cover jedoch auch ein potentiell Trendwendsignal darstellt (im vorliegenden Chart jedoch noch unbestätigt) - sollten Longpositionen nicht mehr in den Verlust laufen und strikt abgesichert werden. Kurzfristige Verkaufssignale in den Wochen- und Tageskerzen erhalten eine gute Aussagekraft in Verbindung mit dem dark-cloud cover in den Monatskerzen.

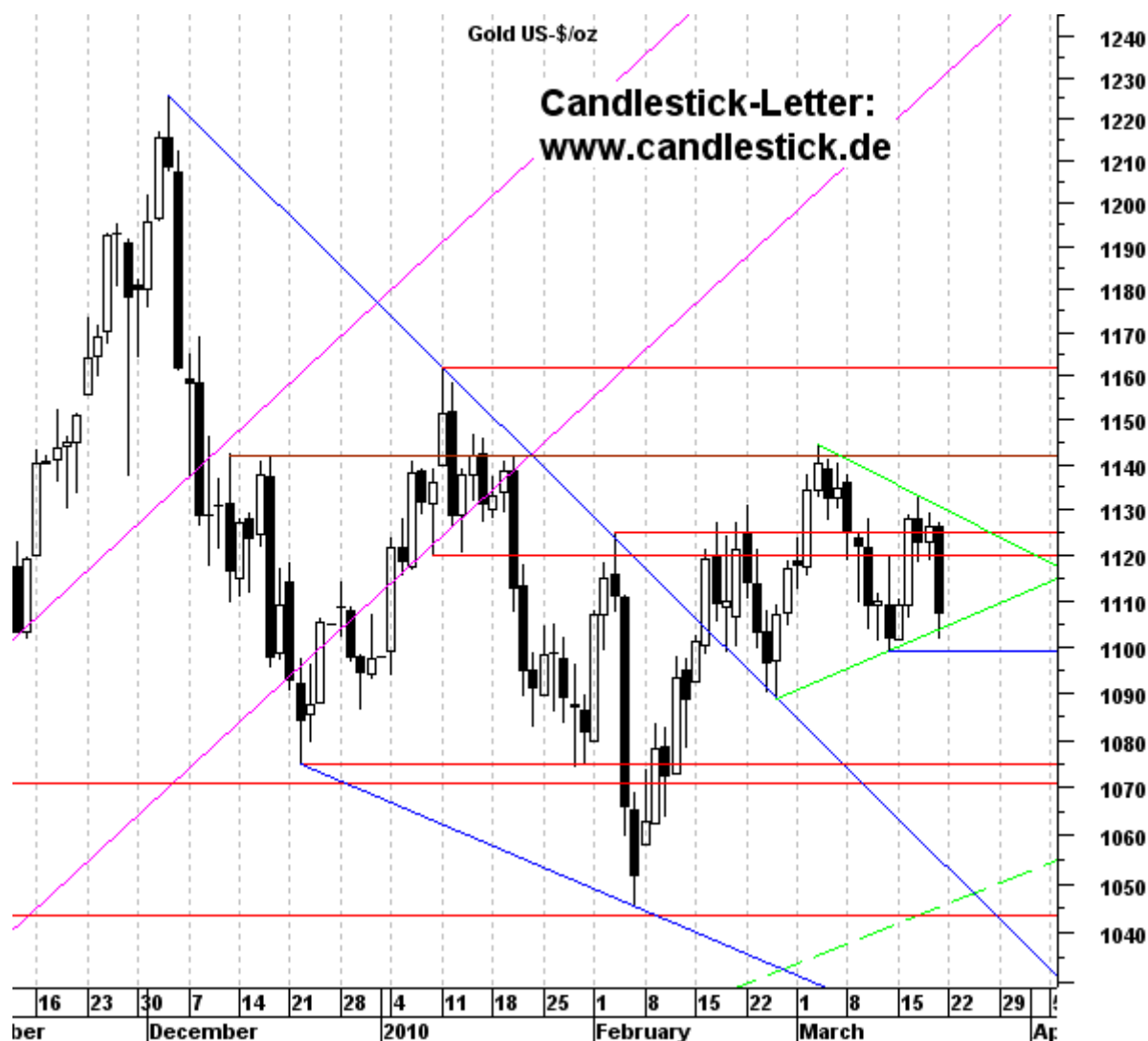
Wochenkerzen Gold:



Die aktuelle Range wird definiert vom Hoch einer kleinen Kerze Mitte Dezember bei 1.142 USD und der nachfolgenden Kerze Ende Dezember mit einem Luntentief bei 1.074 USD. Aktuell ergibt sich erst ein Richtungssignal bei Ausbruch aus dieser Range per Weekly-Close - nach oben sollte auch ein Ausbruch über die 1.150 USD-Marke abgewartet werden - mit der dann vorhandenen Chance, die Aufwärtsbewegung seit Anfang 2009 nach der aktuellen Konsolidierung weiter fortzusetzen.

Die letzten Wochenkerzen lassen aber auch das Risiko zu, dass der Goldpreis vor einer kräftigeren Abwärtsbewegung steht. Ein nochmaliger Break der 1.070er Marke würde dann einen Break des Aufwärtstrends darstellen mit der Folge eines Testes der 1.027/1.000er Unterstützungszone.

Tageskerzen - Candles Gold:



Nach Ausbruch aus einer Keilformation Mitte Februar konnte der Goldpreis das hieraus abzuleitende Kursziel nicht erreichen - allerdings sollte ein Keil auch nicht gesondert betrachtet sondern immer in den Kontext der langfristigen Perspektiven gestellt werden. Das "nicht-erreichen" des Kurszieles muss aber als Schwäche im Goldmarkt interpretiert werden - aktuell setzt sich zudem eine Phase der Unsicherheit durch - signalisiert durch ein symmetrisches kleines Dreieck. Ein Fall unter ca. 1.098 USD würde daher ein erstes Verkaufssignal mit Ziel 1.090 bis 1.070 USD darstellen. Kurzfristig positiv ein Anstieg über ca. 1.133 sowie nachfolgend vor allem über 1.050 USD.

Fazit:

Der Goldpreis steht kurzfristig etwas auf der Kippe. Die aktuelle Phase der Unsicherheit und das Unvermögen, nach Ausbruch aus einer Keilformation anzusteigen beinhaltet das Risiko weiterer Verluste. Sowohl die letzte Tageskerze als auch die letzten zwei Wochenkerzen zeigen ebenfalls leichte Schwäche an. Damit steigt insgesamt auch das Risiko eines Testes und Breaks des seit Anfang 2009 andauernden Aufwärtstrends. Longpositionen sollten daher strikt abgesichert werden. Eine neue bullische Chance ergibt sich hingegen erst bei einem Anstieg über die Marke von ca. 1.150 USD. In diesem Szenario würde sich die Konsolidierung der letzten Wochen nach oben auflösen und eine Fortsetzung des Aufwärtstrends mit einem Test der 1.200er Marke und der Chance weiterhin steigender Kurse ankündigen. Sehr kurzfristige Signale erhält der Trader derzeit ausgehend von einem kleinen symmetrischen Dreieck in den Tageskerzen.

© Stefan Salomon

Anmerkung: Die Analysen dienen nicht als konkrete Handelsempfehlung. Eine Haftung für Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/13061--Candlesticks--Gold---Risiken-nach-unten-vorhanden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).